

Weihnachten 2019



PFARRVERBAND
FELDKIRCHEN
HÖHENRAIN LAUS

Weihnachtsgedanken aus dem Leitungsteam

„Transeamus usque Bethlehem“, „Last uns nach Bethlehem gehen“, heißt ein wunderschönes Lied, das uns unmittelbar auf Weihnachten hin begleitet. Auf die Hl. Nacht, in der die Welt gleichsam den Atem anzuhalten scheint, weil wir wiederum die Geburt des Gottessohnes, seine Menschwerdung auf Erden, feiern dürfen. Aus Liebe zu den Menschen ist er auf die Welt gekommen und lebte unter ihnen – mit allen Konsequenzen.



Schon der Beginn war alles andere als einfach. Versuchen wir uns doch einmal hineinzusetzen: Maria war durch die Verkündigung des Engels in keiner einfachen Situation. Dann musste sie hochschwanger den weiten und beschwerlichen Weg von Nazareth nach Bethlehem gehen und, weil ihr von vielen die erbetene

Hilfe aus Bequemlichkeit, Gleichgültigkeit oder Eigennutz versagt wurde, unter unvirtlichen Umständen gebären. Herodes setzt ihnen nach und sie müssen nach Ägypten fliehen und dort unter unsicheren Verhältnissen ausharren. Sie konnten sich die Geschicke nicht aussuchen, ungefragt mussten sie sie tragen.

Denken wir in unserem Alltag manchmal darüber nach, wo wir gleichgültig oder unachtsam durchs Leben gehen? Wo manchmal ein Lächeln, ein gutes Wort oder mein persönliches Engagement viel Positives bewirken könnte?

„Überall, wo einer dem anderen das Leben heller und freundlicher und lebenswerter macht, überall da ist Advent und Weihnachten und Gott ist mitten unter uns.“

Auch wenn in unserer Kirche momentan manches im Argen liegt und die Herausforderungen, die zu bewältigen sind, uns viel zu groß vorkommen, auch wenn in der Struktur der Kirche (speziell in unserem Pfarrverband) sich Veränderungen ergeben, so dürfen wir doch stets auf die Hilfe Gottes vertrauen und seine Liebe spüren und auch annehmen.

Die Botschaft von Weihnachten heißt: Gott wird Mensch in Jesus Christus. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gnadenreiches Weihnachtsfest. Lassen wir es nicht zu, dass Jesus vor über 2000 Jahren nur in der Krippe zur Welt kam, sondern öffnen wir ihm dafür jedes Jahr auf's Neue unser Herz.

Annemarie Biechl für das gesamte Leitungsteam

„Um das Gute zu bewahren, muss Veränderung sein...“

so die Worte des Bischofsvikars der Seelsorgsregion Süd Weihbischof Wolfgang Bischof in seiner Predigt anlässlich des Festgottesdienstes zur Errichtung des „Kollegialen Leitungsteams“ für den Pfarrverband Feldkirchen-Höhenrain-Laus am Erntedanksonntag Anfang Oktober.

Über Veränderungen in der römisch-katholischen Kirche wird aktuell viel geschrieben, häufig diskutiert und manchmal auch gestritten. Den einen geht alles nicht schnell genug und weitreichende Forderungen werden gestellt. Die anderen sehen 2000 Jahre Kirchengeschichte in Gefahr und wollen eisern an den alten Regeln festhalten.

In der Erzdiözese München-Freising wurde auf Wunsch von Kardinal Reinhard Marx das Projekt „Pastoral gestalten“ gestartet. Unser Pfarrverband Feldkirchen-Höhenrain-Laus ist neben den Pfarrverbänden Geisenhausen (Landkreis Landshut) und Neuaubing-Westkreuz (München) Modellpfarrverband für die „Erprobung neuer Leitungsmodelle“.

Bei diesem Modellversuch übernimmt ein Team aus Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, aus Frauen und Männern, alle Leitungsaufgaben im Pfarrverband. Das gesamte Team trägt miteinander und in Zusammenarbeit mit den Pfarrgemeinderäten und Kirchenverwaltungen die Verantwortung für das kirchliche Leben im Pfarrverband. Alle Teammitglieder leiten gleichberechtigt und auf Augenhöhe den Pfarrverband. Alle wichtigen Fragen, Anfragen und Probleme werden gemeinsam in diesem Gremium besprochen und Entscheidungen getroffen. Das Leitungsteam vertritt den Pfarrverband auch nach außen.

Die seelsorgerischen Aufgaben, wie Taufe, Erstkommunionvorbereitung, Beerdigungen, Trauungen, Gottesdienstleitung usw., werden wie bisher vom Seelsorgeteam unseres Pfarrverbandes erfüllt.

Die Aufgaben des „Pfarrers“ werden dadurch auf mehrere Schultern aufgeteilt. Somit erhalten die Seelsorger/innen mehr zeitlichen Spielraum für ihre seelsorgerische Arbeit. Die Ehrenamtlichen bringen ihre Fähigkeiten und Kompetenzen und vor allem einen neuen Blickwinkel in die anstehenden Entscheidungen ein.

Ein wichtiger Beweggrund für das Ausprobieren neuer Leitungsmodelle ist der immer größer werdende Mangel an Priestern, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten. Der Lösungsansatz, die Pfarreien dann zu immer noch größeren Pfarrverbänden zusammenzulegen, hat sich nicht bewährt. Mit dem neuen Leitungsmodell sollen die lokalen



Das neue Leitungsteam des Pfarrverbandes (v. l. n. r.) Annemarie Biechl, Pater Richard Basta, Matthias Ludwig, Pastoralreferentin Judith Seipel, Theresa Messerer, Pastoralreferent Harald Petersen, Angelika Röhrmoser

Ehrenamtlichen Verantwortung für ihre eigene Pfarrei beziehungsweise ihren eigenen, dann kleiner bleibenden, Pfarrverband übernehmen. Die Kirche soll weiter im Ort bleiben. Der Beauftragung der Teammitglieder vorangegangen waren intensive Beratungen einer Projektgruppe, die sich aus den Pfarrverbandsräten und den hauptamtlichen Seelsorgern des Pfarrverbandes zusammensetzte. In mehreren Sitzungen dieser Projektgruppe wurde ein Anforderungsprofil der ehrenamtlichen Mitglieder des künftigen Leitungsteams erarbeitet. Gemeinsame Überlegungen führten zu dem Entschluss, dass Ehrenamtliche aller Pfarreien ins Leitungsteam berufen werden sollten, wobei die Pfarrei St. Laurentius in Feldkirchen-Westerham, wegen ihrer Größe und Katholikenzahl, durch zwei Pfarrangehörige vertreten sein soll. Die Pfarrgemeinderäte erhielten den Auftrag, geeignete Kandidaten zu suchen und vorzuschlagen.

In einer gemeinsamen Sitzung aller Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen wurde dann das Leitungsteam gewählt. Das Leitungsteam trifft sich etwa 14-tägig zu Teambesprechungen. Es ist nicht die Aufgabe des Leitungsteams, die im Folgenden aufgeführten pastoralen Bereiche alle selber zu tun. Vielmehr blickt es auf die Belange und Bedürfnisse der pastoralen Situation, reflektiert diese und versucht entsprechende Lösungen zu geben.



nisse der pastoralen Situation, reflektiert diese und versucht entsprechende Lösungen zu geben.

Die Ehrenamtlichen des Leitungsteams:

Annemarie Biechl MdL a. D. ist Austragsbäuerin in Hofberg bei Laus. Die 70-jährige ist verheiratet, hat drei Kinder und zehn Enkelkinder und ist seit ihrem Ruhestand Lektorin und Aushilfsmesnerin in Laus. Sie

vertritt das Leitungsteam im Dekanat und koordiniert die Repräsentation des Pfarrverbandes nach außen.

Theresa Messerer wohnt in Thal bei Höhenrain. Die studierte Elektroingenieurin arbeitet als Büroangestellte und ist Vorsitzende der Frauengemeinschaft Großhöhenrain. Sie ist verheiratet, hat ebenfalls drei Kinder und ist 50 Jahre alt. Sie organisiert die Gottesdienstplanung und die Erwachsenenpastoral.

Angelika Röhrmoser ist Fachwirtin für Gesundheits- und Sozialwesen und lebt in Feldkirchen. Die verheiratete Mutter von drei Kindern war bisher Pfarrverbandsratsvorsitzende und Vorsitzende des Pfarrgemeinderats St. Laurentius, Feldkirchen. Sie ist 50 Jahre alt. Sie ist verantwortlich für die Kinder- und Jugendarbeit im Pfarrverband.

Matthias Ludwig lebt mit Frau und zwei Kindern in Feldkirchen. Der 51-jährige Diplomchemiker ist Lektor und war stellvertretender Vorsitzender des Pfarrgemeinderats St. Laurentius, Feldkirchen. Er ist zuständig für die Koordination der Caritas, die Öffentlichkeitsarbeit, die Erwachsenenpastoral und die Koordination der Sakramentenspendung. Die drei hauptamtlichen Seelsorger des Pfarrverbandes, die das bisherige Leitungsteam bildeten, sind auch in Zukunft Mitglieder des Leitungsteams.

Matthias Ludwig

Unsere große Baustelle – wo sind jetzt die Gruppen und Aktionen untergebracht?



Die große Baustelle vor dem Pfarrhof, der fehlende Pfarrsaal und Veränderungen in der Leitung des Pfarrverbandes. Die Kirche in Feldkirchen-Westerham befindet sich im Umbau, so schaut es von außen aus. Trotzdem findet aber Pfarreileben statt. Die Gruppen und Aktionen verteilen sich jedoch auf mehrere Orte. Hier ein kleiner Überblick.

In der Emmauskirche proben nun gastweise der Kirchen- und der Jugendchor. Auch der Weltgebetstag wird im März dort außerplanmäßig stattfinden.

Der Kinderchor übt freitags im Feuerwehrhaus Feldkirchen-Westerham. Dort konnten wir gemeinsam mit der Feuerwehr auch nach der Fronleichnamsprozession das traditionelle Beisammensein veranstalten.

In der ehemaligen Werktagkirche finden weiterhin die Gruppenstunden von Ministrant*innen und Pfadfinder*innen statt und der EineWeltladen steht im Eingangsbereich offen. Neu ist, dass auch das EKP (Eltern-Kinder-Programm) sich dort trifft. Kleine Stühle und Spielzeug für diese Gruppe fanden ihren Platz. Damit die beengte Raumsituation gut gemeistert werden kann, wurde umgeräumt und geweißelt (siehe Foto). Offen steht der Raum auch für die Treffen von Pfarrgemeinderat, Lektor*innen und von vielen anderen Gruppen.

Im Bürgersaal im KiWest finden die Kinderwortgottesdienste, manche Elternabende und Treffen verschiedener Gruppen statt.

Im Schützen- und Trachtenheim werden der Kinder- und Schülerfasching mit dem bewährten Team stattfinden. Auch der Frauenbund ist dort z.B. mit der Adventfeier zu Gast.

Auch im Pfarrheim in Unterlaus und in Großhöhenrain werden Aktionen des Pfarrverbandes stattfinden.

Baustelle heißt aber auch, dass einige Aktionen nicht wie bisher stattfinden können. Dazu gehören der Pfarrfasching und das Pfarrfest. Dafür werden wir hoffentlich im Frühjahr mit dem Kindergarten die Grundsteinlegung und die Hebfeier haben.

Wir hoffen, dass zu den Proben, Gruppenstunden und Aktionen weiterhin viele Pfarreimitglieder kommen und so zeigen: Trotz Umbau – in der Pfarrei ist was los!

Allen Kooperationspartnern sagen wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihre Gastfreundschaft!

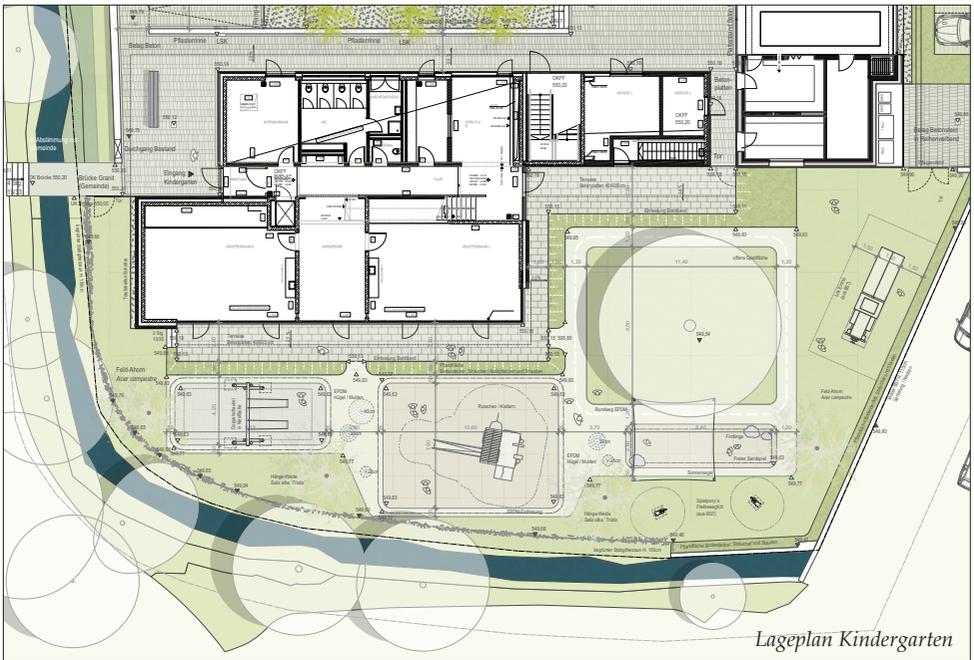
Judith Seipel

Unsere große Baustelle: Abriss, Neubau, Umbau & Renovierung von Kindergarten, Pfarrsaal und Pfarrhof



An Erntedank startete nicht nur unser Leitungsteam, sondern es war auch der Spatenstich für unsere Neubauprojekte (siehe Foto). Mit dem Spatenstich verbindet die Kirchenverwaltung die Bitte nach einem guten, zügigen und unfallfreien Bau, der im Gesamten mehrere Jahre dauern wird. Nach dem Spatenstich rückten gleich die ersten Bagger an und Ende Oktober wurde der Kran aufgestellt.

Umgesetzt werden in mehreren Bauabschnitten der Neubau von Kindergarten und Pfarrsaal, sowie die Renovierung und Umgestaltung des Pfarrhofes. Zuerst wird dafür ein Keller gebaut, in dem die Technik für Kindergarten und Pfarrsaal sowie der Fernwärmeanschluss für alle Gebäude Platz finden.



Der erste große Bauabschnitt gilt dem Kindergarten, bevor es an den Bauabschnitt mit dem Pfarrsaal geht. Bis Anfang 2021 wird in etwa am „alten Platz“ der neue Kindergarten entstehen. Im Erdgeschoss mit zwei Gruppenräumen, Intensivraum, Spielbereich



und Garderobe und im 1. Stock mit Mehrzweckraum (Turnraum), Büro und Nebenräumen werden dann 50 Plätze für Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren entstehen. Für den Garten mit der alten Linde ist ein neuer Spielbereich in Planung. Das „Kletter-Sandspiel-Rutsch-Spielgerät“ (siehe Foto) und die Schaukel sind schon im Provisorium am Mareising in Benutzung und werden mit umziehen. Einen neuen Platz wird auch die beliebte Spiel-Lok „Emma“ nach der Restaurierung finden. Für den Kindergartenbau sind viele gesetzliche Vorlagen, vor allem bei der Größe, der Ausstattung und dem Brandschutz zu beachten. Wenn alles nach Plan geht und das Wetter mitspielt, sollen im Frühjahr 2020 sowohl die Grundsteinlegung als auch die Hebfeier stattfinden.

Während bei der Umsetzung des Pfarrsaales gerade Architekten und Fachplaner am Werk sind, beschäftigt sich die Kirchenverwaltung stark mit der Renovierung und Umgestaltung des Pfarrhofes. Das Gebäude hat eine über 400-jährige Geschichte und manche Überraschung für uns parat. Ziel ist es, den Pfarrhof neben der bisherigen Nutzung für Pfarrbüro



und EineWeltladen zukünftig auch für Jugendgruppen und die Pfarrei zu nutzen. Gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat hat die Kirchenverwaltung einen Raumplan erarbeitet, der diesen Anforderungen Rechnung trägt. Spannend ist zur Zeit die statische und baufachliche Untersuchung des Gebäudes. An jedem Eck merken wir seine lange Geschichte, angefangen beim Dachstuhl und der Frage: „Welche Balken wurden hier wie zusammengesetzt?“ bis hin zum Keller,

von dem wir nicht wissen aus welchem Jahrhundert er stammt. Probebohrungen und Öffnungen der Böden in den Räumen sollen hier weiterhelfen. Einig sind sich alle, dass es für den Pfarrhof – zumindest im Erdgeschoss – eine barrierefreie Erschließung geben soll. Stark renovierungsbedürftig sind außerdem das Dach, dessen Schieferschindeln brüchig sind, die Fassade und der Boden in der ehemaligen Werktagskirche. Auch beim Pfarrhof stellt sich die Frage nach einem Brandschutzkonzept und einer möglichst flexiblen Nutzung für die nächsten Jahrzehnte.

Schritt für Schritt werden wir die Bauabschnitte hoffentlich gut bewältigen. Ein großer Dank allen Ehrenamtlichen, die sich viel Zeit nehmen und zu ungünstigen Tageszeiten mit unseren Architekten und Firmen zusammenarbeiten!

Judith Seipel, Kirchenverwaltungsvorstand

Aus dem Pfarrgemeinderat Feldkirchen

Ausräumen des Pfarrsaales

„Wenn der Pfarrsaal auszuräumen ist, dann helfen wir mit“ – so hatte es der Pfarrgemeinderat (PGR) Feldkirchen schon lange angekündigt und versprochen. Viele Kleinigkeiten lagerten im Pfarrsaal und es galt zunächst zu entscheiden, was wekommt und was behalten werden soll. Akribisch ging ein Teil des PGR gemeinsam mit der Kirchenverwaltung durch das Haus – vom Dachboden bis zum Keller wurde alles angeschaut und aufgeschrieben. So manche Schätze und wichtige Dinge wurden in den Pfarrhof gebracht und dort zwischengelagert. Die Figuren von Christus und Laurentius, ein dazu passendes Kreuz, das Foto von der Einweihung des Pfarrsaales, das Klavier für die Chorproben und das große Kreuz aus dem Treppenhaus wurden selbstverständlich aufgehoben. Von über 300 Stühlen, alten Tischen und diversen Kleinteilen aus Küche und Lager wollten wir uns aber trennen. Angefangen mit einem kleinen Flohmarkt und vielen einzelnen Besichtigungen fanden viele Dinge neue Besitzer. 800 € kamen so an Spenden für den Pfarrheimneubau zusammen.

Neue Vorsitzende und Zusammensetzung des Pfarrgemeinderates

Mit dem Wechsel ins Leitungsteam haben Angelika Röhrmoser und Matthias Ludwig ihren Rücktritt als gewählte Mitglieder des Pfarrgemeinderates erklärt. Fünf Jahre haben sie als Vorsitzende und stellvertretender Vorsitzender die Sitzungen geleitet, den PGR nach außen vertreten, die Kirchenverwaltung beraten und im Pfarrverbandsrat mitgearbeitet. Mit einem großen Dank und der Vorfreude auf die neue Zusammenarbeit mit beiden im Leitungsteam wurden sie in kleiner Runde im Pfarrgemeinderat verabschiedet. Leitungsteam und Pfarrgemeinderat müssen nun in der kommenden Zeit neue Wege in der Zusammenarbeit finden.

Der Pfarrgemeinderat wird mit den Nachrückern Alfred Tüllmann und Martin Krause bis zum Ablauf der Amtszeit weiterarbeiten. Neu gewählt wurden Silvia Golshani als Vorsitzende und Beate Kröll als ihre Stellvertreterin.

Klausur des Pfarrgemeinderates

Um sich neu zusammenzufinden, Ziele und Arbeitsweisen zu vereinbaren, traf sich der Pfarrgemeinderat Feldkirchen im November zu einem Klausurvormittag. Michael Bayer, Geschäftsführer beim Diözesanrat für die Region Süd, hat uns dabei begleitet. Mit einem spirituellen Einstieg zu Levitikus 26,9-13 „Ich wende mich euch zu, mache euch fruchtbar und zahlreich und halte meinen Bund mit euch aufrecht. Ihr werdet noch von der alten Ernte zu essen haben und das Alte hinausschaffen müssen, um Platz für das Neue zu haben. Ich schlage meine Wohnung in eurer Mitte auf und habe gegen euch keine Abneigung. Ich gehe in eurer Mitte; ich bin euer Gott und ihr seid mein Volk. Ich bin der HERR, euer Gott, der euch aus dem Land der Ägypter herausgeführt hat, sodass ihr nicht mehr ihre Sklaven zu sein braucht. Ich habe eure Jochstangen zerbrochen und euch aufrecht gehen lassen“ machten wir uns auf die Suche nach den Schätzen („Was läuft gut?) und den Baustellen („Da sollten wir etwas unternehmen!“). Deutlich wurde, dass die Zeit, in der wir keinen Pfarrsaal haben, eine Herausforderung ist und wir gut darauf schauen wollen, dass es weiter Möglichkeiten gibt, sich zu begegnen.

Judith Seipel

Kirchenverwaltungen im Pfarrverband – immer was zu tun

Nach der Kirchenverwaltungswahl starteten Anfang 2019 alle sechs Kirchenverwaltungen im Pfarrverband in die neue Amtszeit, teilweise mit neuen Mitgliedern bzw. als bewährtes Team.

Alle Kirchenstiftungen zusammen bilden den Haushalts- und Personalausschuss. Je zwei Vertreter der Kirchenverwaltungen Feldkirchen, Großhöhenrain und Unterlaus sind Mitglieder in diesem Gremium, das den Haushalt für den Pfarrverband beschließt. Gefragt sind Hans Günter Brassel, Holger Dietl, Reinhold Löw, Ludwig Heinrichsberger, Martin Biechl und Ludwig Weber auch immer dann, wenn es um Personalangelegenheiten wie Neueinstellungen oder Stundenveränderungen bei unseren Mitarbeitern geht. Aus dem gemeinsamen Haushalt für die Seelsorge werden die Gestaltung der Gottesdienste, der laufende Betrieb der beiden Pfarrbüros, die Sakramentenvorbereitungen, die Jugendarbeit und vieles mehr bestritten. Als Pfarrverband sind wir im finanziellen Bereich gut aufgestellt und können ausreichend Mittel für die vielen pastoralen Aufgaben und Anliegen zur Verfügung stellen. Auch wenn wir merken, dass nicht mehr alles so selbstverständlich finanziert werden kann, sehen wir die finanzielle Zukunft für unseren Pfarrverband dennoch positiv.

Insgesamt 13 Personen sind im Pfarrverband für die Kirchenstiftungen als Sekretärinnen, Mesner*innen, Hausmeister, Organisten und Chorleiter*innen mit unterschiedlichem Stundenumfang tätig. Verabschiedet haben wir 2019 Andreas Messerer als Jugendchorleiter in Großhöhenrain und Karl-Heinz Vater als Organist für Feldkirchen und Großhöhenrain. Den Jugendchor Großhöhenrain hat Irmi Haager übernommen, die Stelle für eine*n Organist*in ist noch zu besetzen.

Die einzelnen Kirchenverwaltungen haben die Hauptaufgaben, sich um Gebäude, Friedhöfe, Finanzen und Vermögen der jeweiligen Kirchenstiftungen zu kümmern.

Neben den Bautätigkeiten in unserem Pfarrzentrum stehen in **Feldkirchen** für die Kirchenverwaltung und Kirchenpfleger Hans Günter Brassel viele Themen an. Die fünf Mitglieder der Kirchenverwaltung kümmern sich um den Friedhof und haben an der Kirche mehrere Stellen, die renoviert werden müssen. Für den Friedhof wurde ein neues Gerät zur Unkrautvernichtung angeschafft, an der Kirche sind dringend Arbeiten für den Blitzschutz und die Regenentwässerung durchzuführen.

In **Großhöhenrain** kümmert sich die Kirchenverwaltung um die letzten offenen Punkte bei der Fertigstellung der Kirche St. Michael. Auch der Pfarrhof mit Pfarrbüro, Besprechungsraum und Wohnung wird derzeit renoviert. Die Wohnung von Pater Richard ist bereits fertiggestellt, das Pfarrbüro wird Anfang 2020 erneuert. Mit unserem Kirchenpfleger Alois Vollert setzen sich fünf weitere Mitglieder für die Belange der Pfarrgemeinde Großhöhenrain mit den Filialkirchen Kleinhöhenrain und Thal ein.

In **Unterlaus** kümmern sich Kirchenpfleger Johann Stahuber und vier weitere Kirchenverwaltungsmitglieder um den laufenden Unterhalt der Gebäude und des Inventars. Geplant ist derzeit, die stark beschädigten Fahnen bis zum nächsten Fronleichnamsfest zu restaurieren.

In **Reit** veranstaltete die Kirchenverwaltung in bewährter Weise das Zusammensein

nach der Maiandacht. Josef Bichl als Kirchenpfleger und drei weitere Kirchenverwaltungsmitglieder arbeiten zusammen, damit in Oberreit die erst in den letzten Jahren renovierte Kirche sehr gut erhalten bleibt.

In **Feldolling** beschäftigt die vierköpfige Kirchenverwaltung mit Kirchenpfleger Anton Demmel die verfärbte und feuchte Innenwand auf der Westseite der Kirche. Derzeit werden die Möglichkeiten in Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz geprüft, um die Innenwand zu sanieren.

Die **Westerhamer** Kirchenverwaltung arbeitet mit Kirchenpfleger Martin Atzinger an der notwendigen Sanierung der Kirche. Ab Frühjahr 2020 ist geplant, mit den Arbeiten der Turmsanierung zu beginnen.

Judith Seipel, Kirchenverwaltungsvorstand

Neuigkeiten aus Großhöhenrain und Unterlaus

Pfarrgemeinde St. Michael Großhöhenrain

Sternsingeraktion 2019

Am 5. Januar 2019 machten sich vier Gruppen mit insgesamt 18 Sternsängern auf, um in Großhöhenrain, Kleinhöhenrain, Aschhofen und Thal für die Aktion „Kinder in Peru“ zu sammeln.

Es war im letzten Winter der schneereichste Tag mit Schneesturm und Schneeverwehungen, die sogar dazu führten, dass die Straße zwischen Groß- und Kleinhöhenrain ab dem späten Vormittag unbefahrbar war und gesperrt werden musste. Die extreme Wetterlage brachte vor allem die Sternsinger in Kleinhöhenrain an den Rand ihrer Kräfte. Unsere Sternsinger ließen sich dadurch aber nicht aufhalten, stapften mit Schlitten und Schneeschaukel tapfer weiter und halfen sich gegenseitig. Als Dank erhielten die Kinder viele Süßigkeiten, die sie sehr freuten.

Unterstützt wurden die Sternsinger mit Kinderpunsch und warmer Suppe, während das gemeinsame Pizzaessen den Tag erfolgreich abrundete. Die Mühen wurden belohnt und die Sternsinger konnten ca. 1.500 € für die Aktion „Kinder in Peru“ sammeln.

Kirchenchorausflug nach Rom

Mit dem Kirchenchor Großhöhenrain durften wir heuer auf Initiative von Ulli Vollert für drei Tage Rom besuchen. Ein Novum für uns, da wir normalerweise immer nur Tagesausflüge unternehmen. Die Hälfte der 36 Teilnehmer (Chormitglieder, Chorangehörige und Pfarreimitglieder) bestieg am Fronleichnamstag abends den Zug, die andere Hälfte flog am Freitagmorgen nach.

Mittags, noch bevor wir Einchecken konnten, trafen wir uns schon im Konzert-Outfit in der Hotel-Lobby und marschierten zu Fuß zum Petersplatz. Nach längerem Warten in dem angenehm schattigen Säulengang am Petersdom und einer strengen Kontrolle wie am Flughafen, zogen wir zusammen mit fünf österreichischen Blaskapellen in den Petersdom ein. Hier wirkten wir bei einer feierlichen Messe mit, die vom Leiter des Campo Santos, Prälat Dr. Hans-Peter Fischer, zelebriert wurde.



Blick vom Dach der Engelsburg auf den Petersdom

Viele von uns nutzten im Anschluss die Gelegenheit und erklimmen die Kuppel des Petersdoms. Die sehr lange immer schmaler werdende Treppe führt spiralenförmig um die Kuppel, wodurch man am Ende nur noch gebeugt gehen kann. Die Anstrengungen des Aufstiegs wurden aber durch die geniale Aussicht auf der Kuppel belohnt.

Am Samstagvormittag gab es eine Stadtführung, aber nicht wie üblich in einem Bus mit Aussichtsplattform, sondern zu Fuß. Die erfahrene, sehr gut deutsch-sprechende Stadtführerin erzählte uns viele kleine Anekdoten und Geschichten zu den vielen Sehenswürdigkeiten.

Am Nachmittag ging es wieder in Konzertkleidung auf den Campo Santo am Petersdom zur Fronleichnamsprozession. Wir zogen zusammen mit vielen Gläubigen und Ordensleuten, den fünf Blaskapellen und zwei sehr großen Fronleichnamsfahnen (getragen von je vier Männern!) durch die vatikanischen Gärten. Dabei kamen wir auch am Haus unseres emeritierten Papstes Benedikt vorbei. Nach dem Gottesdienst an der Lourdes-Grotte zog die Prozession wieder zum Campo Santo zurück. Wir als Kirchenchor nutzten nachher die schöne abendliche Stimmung am Petersplatz und sangen spontan den Kanon „Abendstille überall“ und den Zottelmarsch!

Am Sonntag, unserem letzten gemeinsamen Tag, gingen wir früh morgens wieder in den Campo Santo, wo wir die Ehre hatten, ganz alleine den sonntäglichen Gottesdienst um 9.00 Uhr zu gestalten. Die super Akustik in der Kirche und



Der Kirchenchor Großhöhenrain im Petersdom

die zum Abschluss gewünschte Zugabe mit dem a capella gesungenen „locus iste“ waren für uns Chorsänger ein überaus gelungener Abschlussgesang dieses tollen Chor-Ausfluges. Nach Besichtigung des Deutschen Friedhofes wollten wir noch gemeinsam etwas außerhalb der Stadt liegende Katakomben besichtigen. Wegen Problemen bei der Römischen Stadtbahn konnten aber nur die „Flieger“ die beeindruckenden Katakomben besichtigen

und nachher in einem längeren Fußmarsch durch von Müllbergen gesäumte Nebenstraßen wieder ins Stadttinnere zurückkehren.

Auf dem Heimweg ins Hotel bewunderten wir das abendlich beleuchtete Kolosseum. Der freie Montagvormittag wurde von vielen noch genutzt, um die Engelsburg (siehe Foto), die Laterankirche etc. zu besuchen oder einen Stadtbummel zu unternehmen.

Am Nachmittag ging es dann wieder zum Flughafen und nach Deutschland zurück. Es war ein für alle sehr schöner, erlebnisreicher aber auch anstrengender Ausflug, da wir sehr viel zu Fuß unterwegs waren. Recht herzliches „Vergelt’s Gott“ nochmal auf diesem Wege der hervorragenden Planung und Leitung durch Frau Seipel, der Kirchenverwaltung für die finanzielle Unterstützung und Sepp Stahuber für seine musikalische Leitung.

Höhenrainer Bittgänge

Wie jedes Jahr waren die Höhenrainer wieder mit jeweils respektablen 20 bis 40 Teilnehmern aktiv bei den Bittgängen dabei. Diese finden traditionell in der Woche vor Christi Himmelfahrt statt – der Bittwoche.

Am Montag ging es nach Elendskirchen, wo wir im Anschluss zusammen mit den ebenfalls wallfahrenden „Lausern“ einen Gottesdienst mit Pater Richard feierten.

Am Dienstag gestalteten wir in Antholing nach dem Bittgang eigenständig eine kleine Andacht mit musikalischer Begleitung.

Am Mittwoch schlossen wir schließlich die Bittwoche in Kleinhöhenrain ab, wo traditionell auch die Kirchdorfer dazukamen. Einen besonderen Bittgang außerhalb der Bittwoche stellt noch der Bittgang nach Tuntenhausen mit einer Länge von 12,5 km dar. Den abschließenden Gottesdienst unterstützte musikalisch unser damaliger Organist, Herr Vater. Einen extra Dank wollen wir den Ministranten fürs Kreuztragen und der Freiwilligen Feuerwehr Höhenrain für das Ausleihen der verkehrssicheren Ausstattung sagen.

Andreas Messerer

Kuratie St. Vitus Unterlaus



Barrierefreiheit verbessert

Im Frühsommer hat die Kuratie Unterlaus die Barrierefreiheit für das Kirchen- und Friedhofsgelände erweitert. So kann man jetzt ohne Hindernis sicher vom Kircheneingang zum Leichenhaus, zum Gießwasserbrunnen und zur Sakristei gelangen. Der bequeme Weg lässt alle Kirchenbesucher ungefährlich und trittsicher in die Kirche und zu den Gräbern gelangen. Ein Dank gilt hier auch der Gemeinde, die den Bau bezuschusst hat. Optisch ist die Erweiterung sehr gut gelungen und aufgewertet

durch die angelegte Blühwiese (siehe Foto) im Nordwesten der Kirche.

Das in Eigenleistung angefertigte Bienenhotel am Pfarrheim ergänzt die Böschung, die schon seit Jahren Heimat für viele Insekten ist und jährlich von Pfarreiangehörigen gepflegt wird.

Fronleichnamsprozession

Die Unterlauer freuen sich jedes Jahr, wenn sie an Fronleichnam zur Prozession durch die Straßen ziehen können und den Glauben in die Welt tragen dürfen. Der neue Himmel und die nach und nach instandgesetzten Fahnen geben dem Hochfest den angemessenen Rahmen und werden durch gute Beteiligung gewürdigt.

Volksaltar in Unterlaus

Wir freuen uns, dass wir den Herzenswunsch von Pater Richard - einen Volksaltar in Unterlaus - so schnell und unkompliziert verwirklichen konnten. Vielen Dank nach Feldkirchen für die Leihgabe des Altares, der am Dachboden gelagert war und jetzt in Unterlaus im „Einsatz“ ist (siehe Foto).



Liebe Mitchristen,

eine kleine Kerze ist auf dem Bild zu sehen. Ihr Licht scheint nur in die nächste Umgebung. Die Kerze verbreitet ein wenig Wärme und bringt dadurch den angrenzenden Schnee zum Schmelzen. Eine Kerze. Wenn direkt neben ihr wieder eine kleine Kerze stehen würde und daneben wieder eine und so weiter, dann würde es heller sein, und der Schnee wäre schon viel mehr geschmolzen. Viele Ker-

zen! Zusammen können sie viel erreichen. Dabei ist jede einzelne Kerze unverzichtbar – egal ob kleiner oder größer, ob schon lange am Brennen oder erst frisch angezündet. Das Licht der Welt kommt in Bethlehem zu Welt. In seinem Reden und Handeln berührte und erfüllte Jesus viele Menschen mit seinem Licht. Er lud immer wieder zum Glauben an ihn ein: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh. 8,12) Das tut er auch noch heute. Unser ganzes Leben mit Seele und Körper, mit allen Beziehungen und allen Zusammenhängen darf hell werden. Wir dürfen uns öffnen für das Licht Jesu. Wir dürfen es erbitten und erwarten.

Jeder, der an Jesus Christus glaubt und ihm nachfolgt, wird dann auch zu einem Licht in seinem Umfeld und für diese Welt. Dabei kommt es nicht darauf an, ob jemand in seinen eigenen Augen oder in den Augen anderer ein „großes“ oder ein „kleines“ Licht ist.

Dann geschieht es: viele kleine Lichter ergeben ein großes Licht, viele kleine Wärmespender erzeugen viel Wärme. Und genau das braucht diese Welt. Und genau das will Gott. Sein Licht soll sich ausbreiten in den Herzen der Menschen. Sein Licht soll Menschenleben hell machen. Sein Licht soll die Finsternis dieser Welt in all ihren Varianten zurückdrängen. Sein Licht – Jesus Christus!

Ich wünsche Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und Gottes Segen im Neuen Jahr.

Ihr evangelischer Pfarrer Andreas Strauß

Pfarrkindergarten St. Laurentius: Kindergartenjahr 2018/2019



Es war viel los im Pfarrkindergarten St. Laurentius. Wie auch in den Vorjahren fanden die traditionellen Feste und Aktionen im christlichen Jahreskreis statt, aber auch etwas ganz besonderes.

Ende April 2019 bezogen nämlich die Buben und Mädchen des Pfarrkindergartens die Kindergarten-Containeranlage am Ma-reising (siehe Foto). Mit großer Begeisterung über das helle, weit-

läufige Gebäude und den Garten gewöhnten sich die Kinder sehr schnell an die neue Umgebung.

Mit Unterstützung unseres Elternbeirates und einiger engagierter Mamas und Papas gelang dieser Schritt sehr gut. Ein herzliches Dankeschön dafür sei auch an dieser Stelle gesagt. Unsere Kindergartenkinder waren mit ihren Kindergärtnerinnen fleißig am Basteln und Dekorieren, so dass die Containerräumlichkeiten sehr schnell wohnlich und gemütlich wirkten (siehe Foto). Der Garten, den wir täglich nutzen, bekam sein Highlight in den Sommerferien: ein großes Multifunktionsspielgerät mit verschiedenen Ebenen, Rutsche und Sandeimeraufzüge zum schippen und schaufeln. So ist dieses Spielgerät für unsere großen und unsere kleinen Kinder gut zu nutzen. Auch die neue Schaukel erfreut sich großer Beliebtheit.



Beim Schulkindergottesdienst, den wir zusammen mit unserer Pastoralreferentin Judith Seipel bei schönstem Sommerwetter im Freien feierten, bekamen auch die neuen Räumlichkeiten ihren Segen.

„Alle unter einem Dach, an Gottes Hand“

Groß und Klein kommen sehr gerne in unseren Containerkindergarten und sind gespannt auf unseren ersten Winter im neuen Domizil.

Herzliche Grüße aus unserem Kindergarten

Yvonne Schalli

Unsere Erstkommunionkinder 2019 im Pfarrverband

Im Pfarrverband feierten im Jahr 2019 nach fünf Monaten Vorbereitung 39 Buben und Mädchen Erstkommunion. Am 5. Mai gingen 25 Kinder in St. Laurentius zur Erstkommunion und am 12. Mai feierten 12 Kinder in Großhöhenrain ihre Erstkommunion.



Foto: „Atelier Blickwinkel“

Kinder St. Laurentius: Mia Balli, Constanze Beck, Carlotta Berendi, Johannes Daxlberger, Alexander Dollt, Finn Dörnberger, Florian Faltlhauser, Julius Flügel, Noah Fritzsche, Lucia Fuchs, Vitus Gorlt, Lena Grotomirska, Philip Haase, Quirin Huber, Joana Klein, Michelle Leonhardt, Tobias Linnerbauer, Larissa Michaelis, Katharina Moser, Lilli Ortwein, Luka Peharda, Korbinian Possnig,

Kinder Großhöhenrain: Marie Richter, Alexander Ringelstetter, Sebastian Röhrmoser, Matthias Schmidseider, Mona Schnitzenbaumer, Simone Schoner, Alexander Schwaiger, Anian Seidl, Lena Seidl-Stahuber, Ferdinand Stahuber, Sebastian Weber, Philomena Weinfurter



Unsere Firmlinge 2019

Am 24. Mai 2019 wurden 41 Firmlinge von Domkapitular Wolfgang Huber in St. Laurentius gefirmt.



Es waren: Jakob Altmann, Benedikt Disch, Alina Dürr, Ludwig Eichler, Felipa Faßnacht, Hannes Gebauer, Helena Glockner, Felix Holz, Marinus Huber, Selina Huber, Katharina Kogler, Ben Kokta, Maximilian Kölbl, Veronika Kommerell, Johannes Kröll, Verena Kröll, Maria Lechner, Rosalie Lechner, Martina Lichtenauer, Verena Messerer, Kilian Niedermair, Katharina Pliske, Andreas Porath, Barbara Prommersberger, Stefan Rechenauer, Florian Maximilian Reindl, Andre Schäpe, Katharina Schnitzenbaumer, Markus Schnitzenbaumer, Julia Schubert, Johannes Schuster, Melanie Stadler, Franz-Xaver Stahuber, Lola Versen, Severin Walter

Ökumenischer KiBiTreff in der Grundschule

Der KiBiTreff ist das Richtige für alle Fans der Kinderbibelwoche. Einmal im Monat bereiten die Mitarbeiterinnen des Teams tolle Nachmittage für Grundschul Kinder vor: Geschichten und biblische Erzählungen werden vorgelesen, mit verschiedenen Methoden bildlich dargestellt und manchmal auch nachgespielt.

Wir sprechen über die Erfahrungen der Kinder, geben ihnen Raum für eigene Gedan-

ken. Spielerisch vertiefen wir die Themen und es wird viel gebastelt. Aufgelockert werden die 90 Minuten durch Lieder mit Bewegungen.

Termine:

22. Januar 2020 - Thema: Glaube

19. Februar 2020 - Thema: Verzeihen

25. März 2020 - Thema: Reden & Schweigen

Wir treffen uns um 15.15 Uhr in der Aula der Grundschule Feldkirchen und gehen dann in unser Religionszimmer im 2. Stock der Mittelschule, Zi. 206. Ende gegen 16.45 Uhr. Bitte mitbringen: Federmännchen, Schere und Kleber

*Kontakt bei Fragen: Beate Di Mango,
Tel. 08063/9336 oder E-Mail BDiMango@rl.ebmuc.de*



Pfadfinder DPSG Stamm Phoenix

Wir möchten euch hier einen kleinen Einblick in unsere Highlights des Jahres 2019 geben.

Neben unseren wöchentlichen Gruppenstunden, in denen jede Altersstufe reichlich Spaß hat, fahren wir als Stamm dreimal im Jahr weg.

Dieses Jahr ging es noch im Winter in eine Hütte am Sylvensteinsee.

Bei meterhohen Schneewänden gab es die ein oder andere Schneeballschlacht. Und abends wurde sich bei Lommie's legendärer Erzählstunde aufgewärmt. In den Pfingstferien haben wir für eine Woche unser Zeltlager nahe Koblenz aufgeschlagen (siehe Foto).

Während die Rover und die Jungpfadfinder sich auf einem zwei Tages-Hike die Umgebung angeschaut haben, waren die Wölflinge gemeinsam im Tierpark und die Pfadfinder haben sich eine gemütliche Zeit am Platz gemacht. Zuallerletzt ging es im Herbst noch über Halloween nach Landshut. Dort hat sich die Lagerküche, passend zur tollen Halloween Party, viele gruselige Gerichte einfallen lassen. Wenn wir mal nicht gemeinsam als Stamm unterwegs sind, ist natürlich trotzdem was geboten.



Einige Pfadis aus unserer Pfadfinderstufe sind in den Sommerferien für zwei Wochen



auf das World Scout Jamboree in die USA geflogen. Dies war ein internationales Lager mit insgesamt 45.000 Pfadfindern aus mehr als 150 verschiedenen Ländern (siehe Foto). Und wem das noch nicht genug war, der ist gleich danach auf das Pfadi-Bezirkslager nach Irland geflogen und hat dort noch einmal die Zeit mit vielen tollen Aktionen und Spielen genossen. Dank der wunderbaren Lage des Lagerplatzes konnten alle Temperaturunempfindlichen direkt in den Atlantik hüpfen. Die jüngste Stufe fährt jährlich gemeinsam mit den anderen Wölflingen aus dem Bezirk auf ein zusätzliches Hüttenwochenende. Dort haben sie die Gelegenheit neue Freunde aus der Umgebung kennenzulernen und sich gemeinsam auszutoben.

Auch im Jahr 2020 ist wieder viel geboten!

Gut Pfad euer Stamm Phoenix

Sebastian Sydow



EineWeltladen

Der EineWeltladen Feldkirchen besteht nun seit über 30 Jahren in Feldkirchen. In unserem Laden gibt es hochwertige, nachhaltige Produkte in BIO-Qualität: Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Zucker, Honig, Schokolade, Nüsse, Wein, Säfte, Limonade, Geschenkartikel, Textilien, Schmuck und Kunstgewerbe. Sie finden uns im Pfarrhof gegenüber der Kirche, Eingang von der Staatsstraße oder von der Salzstraße aus.

Unsere Weihnachtsartikel werden auch auf dem Weihnachtsmarkt angeboten!

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch 10:00 bis 12:00 Uhr

Freitag 14:30 bis 17:00 Uhr

Samstag 9:30 bis 12:00 Uhr

Wir arbeiten ehrenamtlich. Interessierte, die mitarbeiten möchten, sind herzlich eingeladen. Besuchen Sie uns im Laden oder an unserem Laden-team-Treffen jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im Laden.

Der Erlös unseres Ladens kommt der



Arbeit und dem Wirken von Pater Paco in Bolivien zugute. U. a. werden der Erhalt von Internaten und die Versorgung der Schüler und Schülerinnen damit finanziert. Vor kurzem wurde Pater Paco für seine Arbeit in Potosi und im Juragebiet mit dem „Orden des silbernen Berges“ ausgezeichnet (siehe Foto). Dies bestärkt uns, ihn mit aller Kraft weiterhin zu unterstützen.

*Kontakt: Barbara Tüllmann
Tel: 08063 83518 Mail: info@ewl-feldkirchen.de*

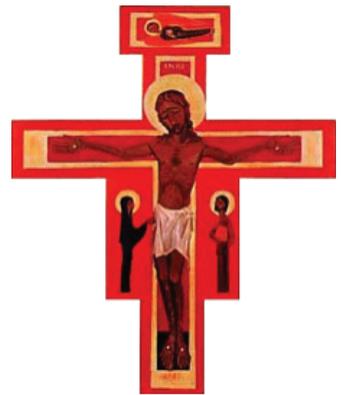
Taizé-Gebet in Feldkirchen-Westerham

Sie sind herzlich eingeladen zum Taizé-Gebet in Feldkirchen-Westerham! Lassen Sie sich einfach mitnehmen! Wesentliche Elemente des Taizé-Gebetes sind die Lieder, Texte aus der Bibel und die Stille.

Die Gemeinschaft von Taizé ist eine ökumenische Brüdergemeinschaft in Burgund, 1940 gegründet von Frère Roger Schutz. Jedes Jahr kommen Tausende v. a. von jungen Menschen aus aller Welt und aus allen Konfessionen nach Taizé, um sich auszutauschen, um zu beten und zu singen und sich für den „Pilgerweg des Vertrauens auf der Erde“



zu stärken. Wesentliche Anliegen der Brüder und Taizé- Begeisterten: Die Botschaft Jesu in Einfachheit zu leben und Versöhnung zwischen Menschen und Kirchen zu stiften. Mehr Informationen gibt es im Internet unter: www.taize.fr



Veranstalter sind die Evangelische Emmauskirche und die Katholische Kirche St. Laurentius.

Alfred Tüllmann

Die nächsten Termine sind:

5. Januar 2020, 2. Februar 2020,
1. März 2020, 5. April 2020 und 3. Mai 2020

Katholischer Frauenbund Feldkirchen-Westerham

Die Mitglieder des Frauenbundes können wieder auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen schönen Veranstaltungen zurückblicken.

Der Ausflug an den Chiemsee im September wird den 48 teilnehmenden Frauen bestimmt besonders in Erinnerung bleiben. Unsere Geistliche Beirätin Frau Judith Seipel erwartete uns am frühen Nachmittag an der Schiffsanlegestelle in Gstadt, von wo aus wir bei traumhaftem Spätsommerwetter auf die Fraueninsel übersetzten. Im Kloster Frauenwörth wurden wir von Schwester Magdalena im wunderschönen Klostergarten empfangen. In



einer sehr interessanten und kurzweiligen Führung erfuhren wir viel Wissenswertes über die dort ansässige Abtei der Benediktinerinnen und das frühere Schulleben auf der Insel. Im beeindruckenden Äbtissinnengang erläuterte Schwester Magdalena die Aufgaben einer Äbtissin im Lauf der Jahrhunderte des Bestehens der Abtei und das

Wirken der Seligen Irmengard, der Schutzheiligen der Insel und des Chiemgauens. Der Rundgang führte uns anschließend in das Marienmünster, einer Basilika aus dem 11./12. Jahrhundert. Im Chorscheitel befindet sich die Ruhestätte der Schutzheiligen mit sehr vielen persönlich gehaltenen Votivtafeln. In dieser sog. Irmengard-Kapelle feierten wir mit Judith Seipel und Schwester Magdalena eine kurze Andacht. Anschließend bestand noch ausreichend Gelegenheit, um auf dieser traumhaften Insel spazieren zu gehen oder im Klosterladen einzukaufen. Eine gemeinsame, gemütliche Einkehr beim Klosterwirt durfte natürlich nicht fehlen! Die Rückfahrt über den See bei Sonnenuntergang rundete diesen schönen Ausflug ab.

Es ist uns ein Anliegen, den mittlerweile 167 Mitgliedern und weiteren interessierten Frauen im religiösen und gesellschaftlichen Bereich verschiedene Veranstaltungen und Feierlichkeiten, Andachten, Bittgänge oder Einkehrnachmittage anzubieten. Wir freuen uns heuer über 12 Neuzugänge, lauter junge und junggebliebene Frauen aus der Pfarrei! Zu allen Unternehmungen sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen!

Evi Steininger

Termine 2020

1. Februar	„Musikalisches Schmankerl“ (statt Faschingsfeier)
6. März	Ökumenischer Weltgebetstag in der Emmauskirche
10. März	Einkehrlnachmittag mit Führung in Weihenlinden
21. April	Bittgang nach Oberreit mit Eucharistiefeier und Einkehr
9. Mai	Sternwallfahrt des Dekanats Bad Aibling
10. Mai	Feierliche Maiandacht mit dem Feldkirchener Dreisang
Juli/September	Halbtagesfahrt
28. November	Adventfeier mit Jahreshauptversammlung
11. Dezember	Halbtagesfahrt zu einem Christkindlmarkt
Jeden 2. Donnerstag im Monat:	Stammtisch im „Don Camillo und Peppone“

TreffPunkt-Gottesdienst an der Leitzach: Zu Gast bei Schwester Wasser

Auch in diesem Jahr tourte der TreffPunkt-Gottesdienst wieder durch den Pfarrverband Feldkirchen-Höhenrain-Laus auf der Suche nach spannenden und spirituellen Orten, um am Sonntagabend dort Gottesdienst zu feiern.

Im September fiel die Wahl auf die Leitzach. Am kiesigen Ufer am Wildholzrechen kurz vor Naring fanden sich zum TreffPunkt-Gottesdienst knapp 50 Leute ein. Unterstützt vom Jugendchor der Pfarrei St. Laurentius kreisten die vom TreffPunkt-Team ausgesuchten



und teils selbst geschriebenen Texte, Lieder und Gebet um das Thema „Wasser“. Das Bibelwort „ Aus seinem Inneren werden Ströme von lebendigem Wasser fließen.“ (Joh 7,37) und die gemeinsame Agape mit allen Gottesdienstteilnehmer*innen, dieses Mal mit einem Schluck frischen Wassers, allerdings nicht aus der Leitzach, gaben der Feier den Rahmen. Im Dezember bereitet das TreffPunkt Team, zusammen mit den Pfadfindern der DPSG und dem Jugendchor, den ökumenischen Friedenslicht-Gottesdienst vor. Er findet am Samstag, den 21. Dezember, um 19.00 Uhr in St. Laurentius in Feldkirchen statt. Und natürlich sind wir schon sehr gespannt an welche Orte in unserem Pfarrverband es den TreffPunkt im Frühjahr, Sommer und Herbst des kommenden Jahres verschlagen wird.

Harald Petersen

Herzens-Sprech-Stunde: Miteinander ins Gespräch kommen über das, was uns am Herzen liegt



**Herzens
sprech
stunde**

Was tut meinem Herzen gut? Eine Frage, die wir uns ruhig öfters stellen könnten und für die viel zu oft keine Zeit bleibt. Die Herzens-Sprech-Stunde bietet dazu einen besonderen Raum. Sie bietet Menschen einen Rahmen und die Zeit zu schauen, was sie im Herzen berührt und was dem Herzen jetzt gerade gut tut.

An jeweils sechs Nachmittagen ermutigt Anna Schneider (siehe Foto), Entspannungspädagogin, für die eigenen Herzensanliegen aktiv zu werden. Sie lädt ein, mit Menschen in Kontakt zu kommen und gibt Impulse sich für das, was im eigenen Leben Sinn ergibt, zu engagieren.

Die Teilnehmer*innen reflektieren die eigene Lebenssituation, entdecken persönliche Ressourcen und Begabungen, probieren Neues aus.

Entstanden ist die Idee der Herzens-Sprech-Stunde aus der Erfahrung vieler Hausärzte, dass immer wieder Menschen in die Praxen kommen, die gar nicht, oder nicht nur an körperlichen Gebrechen leiden. Trotz körperlicher Gesundheit, schmerzt das Herz und braucht Aufmerksamkeit und einen Ort um sich aussprechen zu können und wieder zu Kräften zu kommen.

Dafür gibt es die Herzens-Sprech-Stunde. Sie ist offen für Alt und Jung, für Eltern und Großeltern, für Alleinstehende und alle, die etwas auf dem Herzen haben.

Die Herzens-Sprech-Stunde ist eine Kooperation zwischen dem Bildungswerk Rosenheim und dem Pfarrverband Feldkirchen-Höhenrain-Laus. Die nächste Herzens-Sprech-Stunde, bestehend aus sechs Treffen, findet statt am Dienstag den 21. Januar, 4. und 18. Februar, 3., 17. und 31. März jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr.



Ort der Herzens-Sprech-Stunde ist der AWO Bürgertreff (KiWest) in der Miesbacher Str. 13 in Westerham. Die Anmeldung läuft über Anna Schneider, Tel.: 08063/9722511, oder per E-Mail: energie-zentrum@t-online.de. Die Kosten liegen bei 50 € pro Teilnehmer*in.

Harald Petersen

Aus der Geschichte unserer Pfarrei, Folge 8: Kriegerdenkmäler in der Pfarrkirche



Das Kriegerdenkmal um 1922

richtung des Denkmals wurden die Figuren St. Antonius und St. Franziskus gegenüber der Statuen des Hl. Bruder Konrad und Joh. Bosco aufgestellt. Auf den frei gewordenen Platz an der rückwertigen Kirchenwand wurden die großen Barockbilder St. Notburga und St. Apolonia gehängt.

Im Außenbereich befinden sich die Gedenktafeln, welche an die „Sendlinger Mordweihnacht“ von 1705 sowie an die Kriege 1870/71, 1914/18 sowie an die Gefallenen des II. Weltkrieges erinnern.

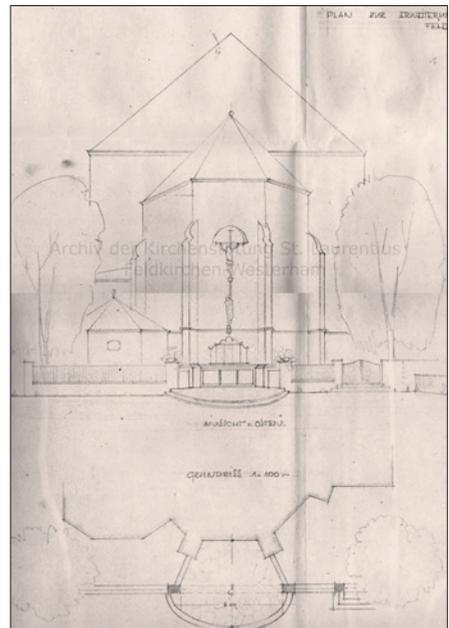
Der Lauf der Geschichte machte die mehrmalige Erweiterung der Gedenkstätte leider unumgänglich.

Holger Dietl

Nachdem Friedrich Wilhelm III. am 5. Mai 1813 die „Verordnung über die Stiftung eines bleibenden Denkmals für die, so im Kampfe für Unabhängigkeit und Vaterland blieben“ erlassen hatte, in der es unter anderem heißt, dass in jeder Kirche auf Kosten der Gemeinden eine Gedenktafel zu errichten sei, stieg die Anzahl der Kriegerdenkmäler rasant an.

Auch an der Pfarrkirche, sowie in einigen Filialkirchen, finden wir solche Gedenktafeln. In St. Laurentius befindet sich neben dem „Großen“ an der Ostseite, noch ein kleineres bei den Opferkerzen, im hinteren Teil der Kirche, welches am 12. Oktober 1942 aufgestellt wurde. Es bestand zu Anfang aus der Pietà, welche sich heute am Ausgang zum Friedhof befindet, und den Tafeln mit den Namen der Gefallenen. Aus Anlass der Er-

Der Bauplan von 1958



Seniorenclub

Zu den sechs Nachmittagsausflügen des Seniorenclubs des Pfarrverbandes trafen sich durchschnittlich 33 Teilnehmer. Die Ziele des Jahres waren Altötting, Walchen und Kochelsee, Ebbs in Inntal, Gstadt am Chiemsee, Ruhpolding und Siegsdorf. Die Abschlussfahrt hatte wie immer die Wallfahrtskirche Birkenstein als Ziel, wo wir mit Pastoralreferent Harald Petersen eine Andacht feiern durften.

Ein besonderes Reiseziel war der Besuch des „Christkindl-Wallfahrts-Museums“ in Siegsdorf. Im einzigen Museum dieser Art in Deutschland wird religiöse Volkskunst aus vier Jahrhunderten und aus sechs europäischen Ländern gezeigt (siehe Foto). Rosi Bauer, die Sammlerin und Kunsthandwerkerin, die uns auch durch die Ausstellung führte, präsentiert rund 1000 Objekte aus ihrer Werkstatt: Wachsfiguren, Glasstürze, Klosterarbeiten und Krippen. Die sehr sehenswerte Ausstellung ist im Alten Feilhaus am Naturkunde-Museum untergebracht.



Alle reiselustigen Senioren des Pfarrverbandes sind herzlich zu den Fahrten eingeladen. Zustiegsmöglichkeiten gibt es ab 12.30 Uhr in Feldolling, in Westerham am Maibaum und am Bahnübergang, in Feldkirchen an der Schule und um 13.00 Uhr an der Raiffeisenbank Feldkirchen. Anmeldung bei Michael Schmuck unter 08063/9804. Genaue Informationen bzw. Änderungen finden Sie im „Kirchenzettel“ bzw. auf unserer Homepage.

Michael Schmuck sen.

Programm für 2020

4. Mai	Moyer Hof in Aschau/Inn - Dorfen
8. Juni	Schiffahrt auf dem Tegernsee
6. Juli	Café Pauli - Quelle Adelholzen
10. August	(2. Montag!) Pfaffenhofen/Ilm - Kloster Scheyern
7. September	Absam in Tirol
5. Oktober	Birkenstein

Die Gemeindcaritas informiert

Workshop für Firmlinge zum Thema „Leben mit Demenz“

Bereits zum dritten Mal veranstaltete das Soziale Netzwerk Feldkirchen-Westerham gemeinsam mit dem Caritasverantwortlichen Harald Petersen

einen Workshop für Firmlinge mit dem Thema „Leben mit Demenz“. Ziel war die Stärkung der sozialen Kompetenzen der Jugendlichen und die Entwicklung von Verständnis für die Unterschiedlichkeit von Menschen. Eine Mitarbeiterin des Sozialen Netzwerkes vermittelte zunächst in einem Vortrag Wissenswertes zum Thema Demenz. Beim anschließenden Demenzparcours konnten die Jugendlichen die Symptomatik der Demenz und somit das,



Gemeindcaritas im Pfarrverband
Feldkirchen-Höhenrain-Laus

was Demenzerkrankte täglich erleben, erfahren und fühlen. An verschiedenen Stationen konnten Übungen und Erfahrungen zu Themen wie Orientierung, räumliches Denken, Konzentration, Hilflosigkeit und Körperwahrnehmung gemacht werden. Am folgenden Nachmittag besuchten die Firmlinge das Vitalis Haus Antonius und feierten dort einen gemeinsam gestalteten Gottesdienst mit einer großen Anzahl von demen- und nichtdementen Bewohnern*innen.



Verwendung der Caritasgelder

Wie in jedem Jahr gingen auch 2018 60 % (6.370 Euro) der Caritas-Sammlungseinnahmen direkt an das Caritaszentrum in Bad Aibling. 40 % verblieben bei der Gemeindcaritas im Pfarrverband Feldkirchen-Höhenrain-Laus. Mit diesen Geldern werden bevorzugt Personen und Familien im Pfarrverband diskret unterstützt, die sich in einer besonderen finanziellen Notlage befinden.

Im Jahr 2018 konnten wir mit insgesamt 780 Euro über zehn Familien unter die Arme greifen.

Neben der Einzelfallhilfe fördert die Gemeindcaritas auch ehrenamtliche Sozialinitiativen und Projekte im Pfarrverband. Dazu gehört die ökumenische Nachbarschaftshilfe Feldkirchen-Westerham, die wir mit 300 Euro unterstützt haben. Wenn die Möglichkeiten der Einzelfallhilfe und der Projektförderung erschöpft sind, werden Fachdienste der Caritas in Abstimmung mit dem jeweiligen Kuratorium unterstützt. Im Dekanat Bad Aibling leistet die Gemeindcaritas diese Unterstützung in Form des Mitgliedbeitrages für die Caritas Sozialstadion. 2018 lag dieser Beitrag bei 4.560 Euro.

Am Ende jedes Geschäftsjahres gehen alle Sammlungsgelder, die im Pfarrverband nicht verbraucht wurden, bis auf eine Rücklage in Höhe von 1.000 Euro, ebenfalls an das Caritaszentrum in Bad Aibling. Als Neuerung beschlossen die zuständigen Gremien, dass ab 2019 die Caritasgelder und -konten nicht mehr von den einzelnen Kirchenstiftungen verwaltet

werden, sondern gemeinsam für den gesamten Pfarrverband. Dadurch wird deutlich, dass die drei Pfarreien im Pfarrverband nicht nur eine Verwaltungs- und Seelsorgeeinheit sind, sondern auch eine Solidargemeinschaft.

Workshop der Caritas-Verantwortlichen/Sachbeauftragten des Dekanats Bad Aibling

Das Kuratorium des Caritaszentrums Bad Aibling hat Ende Oktober alle Haupt- und Ehrenamtlichen zu einem Treffen eingeladen, bei dem man sich gegenseitig kennenlernen und über die Art und Weise der Zusammenarbeit diskutieren konnte. Lebhaft waren die Gespräche zu den beiden Hauptthemen Caritas Sammlung und Menschen in Not an der Pfarrhaustüre.

Beim Thema Caritas Sammlungen ging es um die Frage, ob Haussammlungen heute noch zeitgemäß sind und ob und wie neue Formen der Sammlung umgesetzt werden können. In unserem Pfarrverband Feldkirchen-Höhenrain-Laus läuft dazu seit diesem Frühjahr ein Modellversuch mit der Möglichkeit zur Online- und SMS-Spende.

Das zweite Thema war der Umgang mit der Not an der Pfarrhaustür. Hier ist eine Zusammenarbeit zwischen den Hauptamtlichen, den Ehrenamtlichen und auch den Pfarrsekretärinnen notwendig. Diese Zusammenarbeit funktioniert in den Pfarrbüros in Feldkirchen und Höhenrain außerordentlich gut. Schon vor gut einem Jahr haben das Pfarrbüroteam und Seelsorgeteam gemeinsame Qualitätsstandards im Umgang mit Hilfesuchenden vereinbart. Diese Regelungen haben sich seitdem auch in der Praxis bewährt. Die Diskussionen am Workshop in Bad Aibling brachten aber auch für uns viele neue Ideen und zudem hat der Abend und der Austausch auch noch Spaß gemacht. Ein nächstes Treffen ist für das kommende Jahr geplant. Alle Caritas-Beauftragten und Caritas-Verantwortlichen, die Lust auf neue Ideen und fruchtbare Gespräche haben, sind dann wieder herzlich willkommen.

Dankeschön

An dieser Stelle sage ich als Caritas-Verantwortlicher in Namen des Leitungsteams ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Caritassammler*innen und Briefausträger*innen, an alle Caritas- und Seniorenbeauftragten der Pfarrgemeinderäte und an alle Spender*innen. Sie alle leisten einen unbezahlbaren Beitrag in Sachen Nächstenliebe!

Harald Petersen

Impressum

Pfarrbrief des Pfarrverbandes Feldkirchen-Höhenrain-Laus,
Münchener Str. 1, 83620 Feldkirchen-Westerham

Redaktion:

Harald Petersen, Telefon: 08063/9729892; Angelika Röhrmoser, Telefon: 08063/83540;
Dr. Michael Mücke, Telefon: 08063/9313; Matthias Ludwig, Telefon: 08063/808370;
Silvia Golshani, Telefon: 08063/5255; Alfred Tüllmann, Telefon: 08063/83518

Satz & Gestaltung:

LaMedia, Otto-Perutz-Straße 22, 83052 Bruckmühl
Telefon: 08061/937270, Mail: info@la-media.net, Web: www.la-media.net

Auflage: 3.500 Exemplare **Titelbild:** Foto von Michael Schmuck jun.

Taufen - Trauungen - Sterbefälle 2019

Taufen

Feldkirchen (1.11.2018-20.10.19): Maria Magdalena Braun, Vincenz Quirin Maier, Marlene Braun, Anian Martin Beer, Leonhard Josef Binder, Larissa Michaelis, Anna-Maria Greiner, Bastian David Ratzinger, Benedikt Sachmann, Celine Angelina Bader, Adrian Michael Pohl, Svea Lena Báló, Valentin Stefan Schuierer, Pia Lovric´, Johanna Katharina Schaberl, Kilian Marin Schmid, Maximilian Ludwig Wimmer, Maximilian Luis Lind, Liesbeth Kreidenhuber, Matilda Sofia Mazzotta, Aurelia Stettmisch, Christian Schnitzenbaumer, Mia Jessica Griffith, Felix Federico Josef Richard Steininger

Großhöhenrain: Jakob Feller, Mia-Sophie Auracher, Adrian Schoner, Maria Haberlander, Benedikt Schmid, Gabriel Beer, Chiara Sottung, Vincent Stephan, Amelie Steinmüller, Louis Brand, Xaver Meindl, Paul Raß, Maresa Huber, Fritz Fischhaber

Unterlaus: Vitus Püschel, Marlene Wimmer, Christoph Uhlig



Trauungen

Feldkirchen: Mario Fuhrer und Christine Schön, Alexander Krichbaumer und Hanna Jakob, Florian Weber und Angelika Anderer, Daniel Stephan und Marianne Zauner, Josef Wimmer und Simone Braatz, Josef Bichl und Elisabeth Schaberl, Christoph Kellerer und Sabrina Weigang

Großhöhenrain: Christian Kreuzmair und Sophia Grünäugl, Tobias Stahl und Susanne Kaltner, Sven-Carsten Juraske und Katrin Widmann

Unterlaus: Matthias Thaller und Valerie Billmair

Trauung von Hanna und Alexander Krichbaumer

Verstorbene

Feldkirchen: Josef Deininger, Christian Huber, Kurt Bauer, Georg Berndl, Adam Hummel, Gustav Dürr, Walburga Andrä, Therese Radlbeck, Elisabeth Hintermair, Katharina Kellerer, Gertrud Hebensteiner, Max Kohlpaintner, Richard Sigl, Elisabeth Schleicher, Therese Weinberger, Theobald Schneider, Marianne Heilmeyer, Sebastian Mayr sen., Rupert Bichler, Christine Gehrman, Sebastian Mayr jun., Walburga Temeschinko, Elsa Steffl, Josef Angermeier, Maria Pichler, Hans Werner Wingen, Elfriede Wirnharter, Alfons Mayer, Bernadette Schenk, Anneliese Gebhard, Kreszenz Schnitzenbaumer, Evi Faltilhauser, Uta Tutsch, Maria Thalmeier, Roman Langer, Walter Bauer, Hans Schechner, Adolf Rutsch, Herbert Winter, Johann Riederer, Klaus Wörle, Martin Mayer, Wolfgang Rösler, Norbert Hofmann, Elke Lebsanft, Erna Lechner, Ursula Gierszewski

Großhöhenrain: Johann Kögl, Maria Feldschmidt, Elisabeth Mair

Unterlaus: Berta Bell, Adelheid Stahuber

Vorankündigungen

Adventssingen

Am Sonntag, 22. Dezember 2019, findet um 19.00 Uhr in St. Laurentius das traditionelle Adventssingen statt.

30 Jahre Gemeindebücherei im neuen Haus

2020 feiert die Gemeindebücherei ein großes Jubiläum. Aus diesem Anlass wird es eine Fülle an Veranstaltungen geben, die ab Januar im „Gmoabrief“ veröffentlicht werden. Die Bücherei mit ihrem Vertrag zwischen Pfarrei und Gemeinde würde sich über eine zahlreiche Teilnahme sehr freuen.

Den Beginn macht eine Ausstellung zum Thema „30 Jahre Gemeindebücherei im neuen Haus“, welche von der früheren stellv. Büchereileiterin Annelies Mücke gestaltet wird. Schon jetzt dürfen wir Sie zur Vernissage am Freitag, 24. Januar, um 19.00 Uhr einladen. Die Ausstellung ist bis Ende April während der Öffnungszeiten der Bücherei zu sehen.



Sternsingeraktion 2020

Die Sternsinger sind voraussichtlich unterwegs in Feldkirchen vom 29. Dezember 2019 bis zum 4. Januar 2020, in Unterlaus am 5. Januar 2020 und in Großhöhenrain am 4. Januar 2020. Die Gruppen gehen abhängig vom Wetter und von den Kräften der Kinder, es können sich also noch kleine Veränderungen ergeben. Wir bitten um eine freundliche Aufnahme, wenn die Sternsinger mit ihrem Segen an Ihr Haus kommen.

Faschingsfeiern

Der Schülerfasching findet statt am Freitag, 14. Februar 2020, und der Kleinkinderfasching am Samstag 15. Februar 2020 jeweils im Schützen- und Trachtenheim.

Fasten-Suppenessen

Die Pfarrei Großhöhenrain lädt nach dem Gottesdienst am 8. März 2020 ins Gemeindehaus zum Fasten-Suppenessen ein.

Gottesdienst für Paare und Verliebte

Verheiratete und Unverheiratete, frisch Verliebte und seit langem aneinander mehr oder weniger gewöhnte Paare, alte und junge Liebende, auch Jugendliche, sind herzlich eingeladen zu einem Gottesdienst am Sonntag, 16. Februar, in der Emmauskirche um 18.00 Uhr. Die Paare erwarten einen sinnlichen Gottesdienst zum Thema Liebe und Partnerschaft. Wer möchte, kann sich als Paar segnen lassen. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrer Samuel Fischer und Pastoralreferentin Judith Seipel gemeinsam mit dem Jugendchor.

Ökumenische Exerziten im Alltag

Wie verbinde ich Gott und meinen Alltag? – „Gott suchen und finden in allen Dingen“ sagt Ignatius von Loyola. Unsere Ökumenischen Exerziten laden ein, diese Verbindung zu entdecken, zu üben und zu vertiefen. Die Treffen sind jeden Dienstag vom 3. bis 31. März um 20.00 Uhr im Gemeindesaal der evangelischen Emmauskirche, Mareisring 1. Die Begleitung übernehmen Beate Di Mango und Petra Baumgartner. Bitte melden sie sich im evangelischen Pfarramt Bruckmühl, Tel. 08062/4770, an. Handzettel mit ausführlicheren Informationen liegen ab Januar in den Kirchen aus!

Weltgebetstag der Frauen

Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Konfessionen weltweit feiern zusammen mit den Frauen aus Simbabwe den Weltgebetstag. „Steh auf und geh!“ rufen sie uns zu und geben so Anstoß, Wege persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen. Gehen Sie mit!



Wir treffen uns am Freitag, 6. März 2020, um 15.00 Uhr in der evangelischen Emmauskirche, Mareisring 1, zum Gottesdienst mit anschließendem Kaffee, Kuchen und geselligem Ausklang.

Erstkommunion

Die Erstkommunionvorbereitung für die Kinder der 3. Klassen im Pfarrverband hat schon begonnen. Ihre Erstkommunion feiern die Kinder unseres Pfarrverbandes am Sonntag, 10. Mai, in Großhöhenrain und am Sonntag, 17. Mai, in Feldkirchen.

Firmung

Die Firmung im Pfarrverband findet am Samstag, 4. Juli 2020, um 14.30 Uhr statt. Genauere Informationen erfolgen am Anfang Januar 2020.

Pfarrausflug

Der Pfarrausflug führt 2020 in unsere Partnergemeinde Jenesien in Südtirol und zwar von Freitag 19. bis Sonntag 21. Juni. Die genauen Reisedaten werden rechtzeitig im Kirchenzettel bekannt gegeben.

Kinderbibeltag

2020 findet keine Kinderbibelwoche, sondern ein eintägiger KiBiTreff in der Emmauskirche statt. Termin ist Mittwoch, der 27. Mai 2020.

So kommen Sie mit uns in Kontakt

Unsere Pfarrbüros

Verwaltungsleiter	Michael Liegl mliegl@ebmuc.de	08063/9729927
Pfarrbüro Feldkirchen Münchener Straße 1 83620 Feldkirchen-Westerham Friedhofsverwaltung Öffnungszeiten:	Maria Nairz Christine Neureither feldkirchen.hoehenrain.laus@ebmuc.de Claudia Kommerell Di-Fr 9.00-11.30 und Fr 14.30-16.00	08063/243 08063/243
Pfarrbüro Großhöhenrain Kirchdorfer Straße 1 83620 Großhöhenrain Öffnungszeiten:	Sabine Mahr st-michael.grosshoehenrain@ebmuc.de Mo, Mi, Do Fr 9.00-12.00	08063/9675

Unsere Seelsorger/-innen

Pastoralreferentin Mitglied im Leitungsteam	Judith Seipel jseipel@ebmuc.de	08063/9729926 0152/24288239
--	-----------------------------------	--------------------------------

Kirchenverwaltungsvorstand, Pastoral im Kindergarten, Kinder und Jugendpastoral, Ministrantenarbeit, Erstkommunionvorbereitung, Firmvorbereitung, Familien-Gottesdienste, Ökumene, Wort-Gottes-Feiern, Beerdigungen

Priester Mitglied im Leitungsteam	Pater Richard Basta rbasta@ebmuc.de	08063/9728680 08063/9729891
--------------------------------------	--	--------------------------------

Eucharistiefeiern, Taufen und Trauungen, Krankensalbungen, Beichte und Beichtgespräche, Beichtvorbereitung und Firmbeichte, Beerdigungen, Gottesdienste im AWO Seniorenzentrum und Vitalis Haus Antonius, Ehejubiläen, Organisation der Gottesdienstordnung

Pastoralreferent Mitglied im Leitungsteam	Harald Petersen hpetersen@ebmuc.de	08063/9729892 0151/74344528
--	---------------------------------------	--------------------------------

Teamkoordination, Gemeindec Caritas, Alten- und Krankenseelsorge, Begleitung der liturgischen Dienste, Ausbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter/-innen in der Seelsorge, Treffpunkt-Gottesdienste, Wort-Gottes-Feiern, Beerdigungen

Pastoralassistentin im Vorbereitungsdienst	Christine Dietrich cdietrich@ebmuc.de	08063-9729864
---	--	---------------

Erstkommunionvorbereitung, Sternsinger, Wort-Gottes-Feiern, Beerdigungen, Religionsunterricht

Diakon	Hubert Atzinger hatzinger@ebmuc.de	08063-243
--------	---------------------------------------	-----------

Taufen und Trauungen, Andachten und Segnungen, Alten- und Krankenseelsorge, Kurat der Pfadfinder (DPSG), Notfallseelsorge

Religionslehrerin	Beate Di Mango di_mango@web.de	08063-243
-------------------	-----------------------------------	-----------

Religionsunterricht an der Grundschule, Sternsinger, Kinderbibelwoche, Exerzitien im Alltag, Ökumenische Kinderstunde, Kleinkinder-Gottesdienste

Ehrenamtliche Mitglieder im Leitungsteam

Unterlaus
Fedirchen-Westerham
Großhöhenrain
Feldkirchen-Westerham

Annemarie Biechl
Matthias Ludwig
Theresa Messerer
Angelika Röhrmoser

abiechl@ebmuc.de
mludwig@ebmuc.de
tmesserer@ebmuc.de
aroehrmoser@ebmuc.de

Unsere Mitarbeiter

Hausmeister Feldkirchen
Mesner Feldkirchen
Großhöhenrain
Unterlaus
Westerham
Feldolling

Gregor Dynio 08063/243
Holger Dietl 08063/6645
Maria Ebrecht 08063/9724195
Lisi Gebhardt 08063/7113
Anna Böck 08063/1703
Anna Hupfauer 08063/207138

Pfarrkindergarten Feldkirchen

Yvonne Schalli 08063/9559

Für soziale Notlagen

Gemeindecaritas
Soziales Netzwerk/Servicestelle
Nachbarschaftshilfe/Service

Harald Petersen 0151/74344528
Petra Wallner 08063/9729474
Rosi Friedländer 0175/96 33 050

Pfarrei Feldkirchen

Büchereiteam
EineWeltladen
Frauenbund (KFBF)
Kirchen- / Jugendchor
Kinderchor
Kirchenverwaltung
Lebendiger Rosenkranz
Eltern-Kind-Programm (EKP)
Pfadfinder (DPSG)
Pfarrgemeinderat
Seniorenclub / Kolping

Lena Reichl 08063/9367
Barbara Tüllmann 08063/83518
Evi Steininger 08063/2067747
Elisabeth Stacheter 08063/6244
Angelika Weber 08063/809890
Michael Liegl 08063/9729927
Helga Stadler 08063/407
Jessica Fiedler 08063/6953
Lukas Puscher 08063/1224
Silvia Golshani 08063/5255
Michael Schmuck 08063/9804

Pfarrei Großhöhenrain

Pfarrgemeinderat
Jugendchor
Kirchenverwaltung / Friedhof
Kirchenchor
Kinderchor
Kindergottesdienstteam
Landjugend
Senioren-Cafe

Andreas Messerer 08063/5159
Irmi Haager 0176/22297459
Alois Vollert 08063/7829
Josef Stahuber 08063/972634
Ruth Feldschmidt 08063/8950
Maria Ebrecht 08063/972419
Katharina Schmid 08063/9413
Theresa Messerer 08063/5193

Kuratie Unterlaus

Pfarrheim / Kirchenverwaltung
Friedhof
Pfarrgemeinderat
Kirchenchor

Johann Stahuber 08063/9582

Alfred Widmann 08063/809489
Hubert Weber 08093/300189

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Samstag, 14. Dezember 2019

13.00 Uhr Großhöhenrain St. Michael

Adventsandacht für die Senioren anschl.
Seniorenachmittag im Gemeindehaus

Samstag, 21. Dezember 2019

19.00 Uhr Feldkirchen St. Laurentius

ökumenischer Gottesdienst mit
Verteilung des Friedenslichts

Sonntag, 22. Dezember 2019

19.00 Uhr Feldkirchen St. Laurentius

Adventssingen

Dienstag, 24. Dezember 2019

16.00 Uhr Feldkirchen St. Laurentius
16.00 Uhr Großhöhenrain St. Michael
18.00 Uhr Feldkirchen St. Laurentius
19.00 Uhr Unterlaus St. Vitus
22.00 Uhr Großhöhenrain St. Michael
22.30 Uhr Feldkirchen St. Laurentius

HEILIGER ABEND

Kinder-Krippenfeier
Kinder-Krippenfeier
Messe zum Heiligen Abend
Christmette, Wort-Gottes-Feier
Christmette, Wort-Gottes-Feier
Christmette

Mittwoch, 25. Dezember 2019

9.30 Uhr Feldkirchen St. Laurentius
9.30 Uhr Großhöhenrain St. Michael

WEIHNACHTEN

Festgottesdienst
Festgottesdienst

Donnerstag, 26. Dezember 2019

9.00 Uhr Westerham, St. Peter u. Paul
10.30 Uhr Unterlaus, St. Vitus

HL. STEPHANUS

Festgottesdienst
Festgottesdienst

Freitag, 27. Dezember 2019

19.00 Uhr Kleinhöhenrain St. Bartholomäus

HL. JOHANNES

Heilige Messe mit Segnung
des Johanniweines

Samstag, 28. Dezember 2019

19.00 Uhr Großhöhenrain St. Michael

Vorabendmesse mit Kindersegnung

Sonntag, 29. Dezember 2019

9.30 Uhr Unterlaus St. Vitus
9.30 Uhr Feldkirchen St. Laurentius

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Wort-Gottes-Feier mit Kindersegnung
Familiengottesdienst mit Kindersegnung
und Aussendung der Sternsinger

Dienstag, 31. Dezember 2019

15.00 Uhr Feldkirchen St. Laurentius

Dankgottesdienst zum Jahresabschluss
für den Pfarrverband

Mittwoch, 1. Januar 2020

9.30 Uhr Großhöhenrain, St. Michael
19.00 Uhr Feldkirchen St. Laurentius

NEUJAHR

Festgottesdienst
Festgottesdienst

Sonntag, 5. Januar 2020

9.30 Uhr Unterlaus St. Vitus

ERSCHEINUNG DES HERR

Heilige Messe mit Aussendung
der Sternsinger

Montag, 6. Januar 2020

9.00 Uhr Großhöhenrain St. Michael
10.30 Uhr Feldkirchen St. Laurentius

Festgottesdienst
Festgottesdienst